



Litteratur.



Wichtige Erscheinungen auf dem entomologischen Büchermarkte.

Von Dr. D. Francker.

Allen verehrten Herren, welche uns durch Einsenden von im Folgenden zur Besprechung gelangter entomologischer Litteratur erfreuten, sei hierdurch bester Dank ausgesprochen. Wir bitten höflichst, uns auch fernerhin besonders betreffs der neuesten Erscheinungen auf dem Laufenden erhalten zu wollen.

Allgemeines.

Schmidt-Göbel, Dr. med. S. M., Professor der Zoologie a. D.,
Die schädlichen und nützlichen Insekten in Forst,
Feld und Garten. Mit 14 Foliotafeln in Farbendruck.
Wien, Eduard Hölzel. 1881. (Preis: 14 Mark).

Es ist gewiß eine dankenswerte Arbeit, den Schaden und Nutzen der Insekten, welchen diese der Forst- und Landwirtschaft sowohl als dem Gartenbau zufügen, zu ergründen, wie dies der Verfasser vorliegenden trefflichen Werkes gethan. Besonders nutzbringend aber gestaltet sich ein solches Schaffen, wenn das Ganze von guten, tadellosen Abbildungen begleitet wird. Es ist in der That ein Genuß, die dem Werke beigegebenen Großfoliotafeln einer Durchsicht unterziehen zu können. Die prächtigen, meist naturgetreu wiedergegebenen Bunt-Abbildungen zeigen eine tadellose Durchführung und geben nicht nur je das ausgebildete Insekt wieder, sondern bringen auch die charakteristischen Larven, Puppen, Fraßstücke, dazu einzelne Körperabschnitte der dargestellten Insekten zur Vorführung. Von Nadelholzverderbern sind insgesamt 63 Tiere abgebildet, von laubholzverderbenden Forstinsekten 40 Stück. Dann folgen 157 schädliche Insekten in Garten und Feld, denen sich endlich 57 „nützliche“ Insekten in Abbildung anreihen. Bei diesen

Abbildungen befolgte der Herr Verfasser den Grundsatz, die kleineren Insekten möglichst stark zu vergrößern, um sie in Zeichnung und Färbung deutlicher kenntlich zu machen; zugefügte Längs- und Querslinien jedoch geben die natürlichen Größenverhältnisse an. Die in 3 Abteilungen gehaltenen, dem Titel entsprechenden Beschreibungen sind umfassend und genau, wenn auch die Nomenklatur auf den Tafeln eine veraltete ist. Es wäre von Herzen zu wünschen, daß dieses schöne Werk recht große Verbreitung erlangte.

Weltner, Dr. W., Anleitung zum Sammeln von Süßwasser-schwämmen nebst Bemerkungen über die in ihnen lebenden Insektenlarven. Mit 10 Abbildungen. Berlin. H. Friedländer & Sohn. 1894. (Preis: 1 Mk.).

Die kleine, 6 Seiten umfassende Schrift dürfte wohl als eine vorläufige Mitteilung zu betrachten sein, da dem Verfasser noch weiteres, bis jetzt nicht bearbeitetes Material zur Verfügung steht resp. er um Zustellung von Untersuchungsmaterial ersucht. Die in den Schwämmen vorkommenden Insektenlarven wurden bisher nur wenig beobachtet, weshalb auch hier nur kurze Notizen gegeben werden. Den Hauptteil des Artikels bildet eine Anleitung, wie Süßwasser-schwämme gesammelt und konserviert werden.

Bertkau, Dr. Ph. und Prof. Dr. F. Hilgendorf, Bericht über die wissenschaftlichen Leistungen im Gebiete der Entomologie während des Jahres 1892 (Crustacea 1890). Berlin. Nicolaische Verlags-Buchhandlung. 1893. (Preis: 24 M.).

Der vorliegende, stattliche Band ist von ungleich hohem Werte für die Entomologie und sollte in keiner Vereinsbibliothek fehlen, wird doch in demselben Bericht erstattet über die wissenschaftlichen Leistungen in genannter Disciplin während des Jahres 1892. Daß eine solche Zusammenstellung ein schweres Stück Arbeit ist, wird wohl niemand bezweifeln, besonders wenn man bedenkt, daß die Herren Verfasser nicht etwa bloß die neu erschienenen wissenschaftlichen Werke der Entomologie hier berücksichtigten, sondern auch alle diejenigen wissenschaftlichen Leistungen, Neubeschreibungen von Tieren, Untersuchungen einzelner Organe zc. von Insekten, welche zerstreut in den verschiedensten Zeitschriften niedergelegt worden sind. Darum werden diese Berichte künftig kaum bei wissenschaftlichen Arbeiten zu missen sein. Der über 416 Seiten sich erstreckende Inhalt scheidet sich in „Allgemeines“ (S. 1—32), „Arachnoideä“ (S. 32—76), „Myriapoda“ (S. 76—79), „Insecta“ (S. 79—348) und „Crustacea“ (S. 349—416). Man ersieht, daß der weitaus größte Teil den Insekten zufällt, ein Umstand, welcher die gewaltige litterarische Produktivität auf entomologischem Gebiete in einem einzigen Jahre kennzeichnet. Wir möchten darum diesen wertvollen Band allen wissenschaftlichen Entomologen bestens empfehlen.

Ortleb, A. und G., Der Petrefakten-Sammler. Nachschlagebuch für Liebhaber und Sammler, enthaltend eine Beschreibung der bekanntesten deutschen Petrefakten nebst 72 Abbildungen. Halle (Saale). G. Schwetschkescher Verlag. 1894. (Preis: 2 Mk.).

Die Herren Verfasser wollen durch vorliegendes Buch die Wünsche und Bedürfnisse jugendlicher Petrefakten-Sammler berücksichtigen, wollen diesen einen Führer in die Hand geben, einen Berater, der ihnen über die verschiedenen Funde, die einer längst verschwundenen Schöpfungsgeschichte angehören, Aufschluß zu geben vermag. Wir meinen, daß diese Absicht in diesem Buche treffliche Verwirklichung gefunden hat. Nächst allgemeinen Vorbemerkungen über die Entwicklungsgeschichte unserer Erde, über die Petrefaktenschichten nach ihren Altersstufen (Eruptiv- und Sediment-Formationen) und einer Anleitung zum Sammeln und Aufbewahren der Petrefakten folgt die Beschreibung derselben, zunächst der Pflanzen, dann der Tiere in aufsteigender Systematik. Seite 87—102 werden die Arthropoda (Gliederfüßler) behandelt, wovon die Seiten 87—92 speziell den Insekten gewidmet sind. Lassen auch die Abbildungen teilweise zu wünschen übrig, so kann doch das etwa 10 Bogen umfassende Werkchen bestens empfohlen werden.

Anderssohn, Aurel, Physikalische Prinzipien der Naturlehre. Halle a/S. G. Schwetschkescher Verlag. 1894. (Preis: 1,60 Mk.).

Eine höchst beachtenswerte Schrift auf dem Gebiete der Naturlehre. Ihr Inhalt scheidet sich in zwei Teile: I. Die Mechanik der kosmischen Erscheinungen. II. Die Mechanik der terrestrischen Erscheinungen. Der Herr Verfasser kommt bei seinen Auseinandersetzungen zu dem endlichen Schlusse, daß für die mannigfaltigen Erscheinungen der physischen Welt nur eine einzige Ursache zu suchen ist, der mechanische Druck. Wir verfehlen nicht, auf diese gedankenreiche Arbeit besonders aufmerksam zu machen.

Lepidoptera.

Haase, Dr. Erich, Untersuchungen über die Mimikry eines natürlichen Systems der Papilioniden. I. Teil: Entwurf eines natürlichen Systems der Papilioniden (36 Mk.). II. Teil: Untersuchungen über die Mimikry (54 Mk.). Mit insgesamt 14 Tafeln. Stuttgart. Erwin Nägele. 1893. (Preis: 90 Mk.).

Für unser vorjähriges Jahrbuch lag uns der I. Teil der Haaseschen Mimikry zur Besprechung vor, und wenn wir diesen Teil als

eine der hervorragendsten Leistungen auf diesem Gebiete bezeichnen, so können wir dies in gleicher Weise von dem II. Teile behaupten! Das Haas'sche Gesamtwerk ist eine Glanzleistung des Herrn Verfassers, — leider ist es zugleich sein Schwanengesang gewesen. Noch am 29. März 1893 teilte uns derselbe aus Bangkok (Siam) mit, daß er die gegenwärtig in Arbeit befindliche englische Ausgabe des Werkes durch weitere Studien, die er im British Museum nach seiner Rückkehr anzustellen beabsichtige, sorgfältigst zu revidieren gedenke; — da ereilte ihn am 24. April, also kaum 4 Wochen später, der Tod.

Es kann nicht unsere Absicht sein, das Werk hier einer ausführlicheren Besprechung zu unterziehen, dazu ist der Raum zu beengt. Es scheidet sich in einen speziellen und einen allgemeinen Teil. Der erstgenannte bringt, nach Regionen geordnet, die als Modell dienenden Familien und Gattungen und die mimetischen Anpassungsformen zur Behandlung, nicht nur der Schmetterlinge, sondern auch vieler übriger Insekten, dabei gelegentlich der Mollusken, Reptilien, Vögel und Säugetiere gedenkend. Im allgemeinen Teile hingegen kommt die Bedeutung der Papilionen für die Mimikry-Theorie, die Entstehung der Mimikry, ihre Entwicklung, die Einwürfe gegen dieselbe, die biologische Bedeutung derselben und anderes in geistreicher Weise zur Ausführung. Nicht unerwähnt wollen wir die prachtvollen, tadellos ausgeführten 14 Buntdrucktafeln lassen, welche den klaren und umfassenden Text in bester Weise ergänzen und dem Werke einen hohen Wert verleihen.

Caspari H., W., Einiges über *Apatura iris* und ihre Verwandten. Wiesbaden. F. F. Bergmann. 1893. (Preis: —?).

Eine 5 Seiten umfassende, den Blauschiller und deren Verwandten behandelnde Schrift, die Beachtung verdient.

Hoffmann, Prof. G., Die Schmetterlinge Europas. II. Auflage. Mit 2000 Abbildungen in feinstem Farbendruck auf 71 Tafeln und 35 Bogen Text. Stuttgart. G. Hoffmann'scher Verlag. (A. Bleil). 25 Lieferungen à 1 Mk.

Das ausgezeichnete Hoffmann'sche Schmetterlingswerk ist gegenwärtig bis zur 18. Lieferung vorgeschritten und soll im Jahre 1894 noch komplett werden. Es unterliegt keinem Zweifel, daß dies in II. Auflage erscheinende Werk eine der hervorragendsten Stellungen unter feineßgleichen einnehmen wird und bereits einnimmt, und diese verdankt es in erster Linie den trefflichen, naturwahren, farbigen Abbildungen, auf deren Herstellung die Verlagshandlung mit Recht die denkbar größte Sorgfalt verwendet. Die letzten 10 Lieferungen geben auf ihren Tafeln die Eulen und Spanner wieder, jene schwierig darzustellenden Lepidopteren, die hier in geradezu überraschender Naturtreue einem entgegen-

treten. Die Tafeln 52 und 53, welche unter anderen die Catocalen bringen, sind wahre Kunstwerke. Der Text steht den Tafeln würdig zur Seite. Möchte das Hofmannsche Schmetterlings- und das gleich treffliche Raupenwerk unter den Sammlern reiche Verbreitung erlangen.

Rühl, Fritz, Die paläarktischen Großschmetterlinge und ihre Naturgeschichte. (Nach hinterlassenen Manuskripten fortgesetzt von Alex. Heyne.) Leipzig. Ernst Heyne. 1894. Lieferung 7—12, à 1.20 Mk.

Vom Rühlschen Schmetterlings-Werke erschienen im verflossenen Jahre nur 5 Lieferungen, welche die Tagsschmetterlinge bis zur Gattung *Coenonympha* fortsetzten. Lieferung 13 und 14 sollen den I. Band beschließen. Das Rühlsche Werk verdient hervorragende Beachtung.

Schröder, Chr., Entwicklung der Raupenzeichnung und Abhängigkeit der letzteren von der Farbe der Umgebung. Mit 1 Tafel. Berlin. Friedländer & Sohn. 1894. (Preis 2 Mk.).

Nach einem ausführlichen Litteraturverzeichnis und der Erklärung der im Texte gebrauchten Bezeichnungen folgt zunächst der I. Teil: Entwicklung der Raupenzeichnung. Verfasser giebt, nach der „Vollkommenheit der Zeichnung“ geordnet, die Beschreibung der Entwicklungsstadien von 20 Spannerraupen und kommt hierbei zu dem Resultate, daß Zeichnungslosigkeit nur in jüngeren Entwicklungsstadien auftritt, daß aber in der Zeichnungsentwicklung der Raupe diese vom Einfachen zum Zusammengesetzteren fortschreitet, also auch hierin eine Gesetzmäßigkeit zu erkennen ist. Der II. Teil behandelt die „Abhängigkeit der Raupenzeichnung von der Farbe der Umgebung“ und bietet recht interessante, an 1519 Raupen konstatierte Resultate. Dem Werke ist eine Tafel nebst Erklärung beigegeben, die das „Wort“ in trefflicher Weise ergänzt. Das Schrödersche Werk ist ein wertvoller, wissenschaftlicher Beitrag zur Raupenkunde und sollte in keiner Bibliothek fehlen.

Coleoptera.

Galwer, C. G., Käferbuch. Naturgeschichte der Käfer Europas. 5., bedeutend verbesserte Auflage, bearbeitet von Dr. G. Stierlin. Stuttgart. Julius Hoffmann. 1894. In 20 Lieferungen à 1 Mk.

Mit wahren Riesenschritten eilte die ausgezeichnete 5. Auflage des Galwerischen Käferwerkes in einem Jahre seiner Vollendung entgegen, denn nicht weniger als 15 Lieferungen erschienen seit voriger Besprechung (s. Jahrbuch 1894, S. 252). Wir können uns in jeder Beziehung dem früher Gesagten anschließen, möchten aber auch heute ganz besonders unsere höchste Anerkennung über die treffliche Neuge-

gestaltung dieses Käferwerkes aussprechen. Die ganz vorzüglich dargestellten (jezt 44) Tafeln sind in der That Kunstwerke im wahren Sinne des Wortes; sie werden gleich dem trefflich gehaltenen Texte dazu beitragen, dem Buche aufrichtige Verehrer in Menge zu erwerben.

von Seidlitz, Dr. Georg., Fauna transsylvanica. Die Käfer Siebenbürgens. Mit 1 Tafel. Königsberg. Hartung'sche Verlagsdruckerei. 1891. (Preis: 12 Mk.).

Die Fauna transsylvanica kann eigentlich als eine vervollständigte Ausgabe der Fauna baltica, unter spezieller Berücksichtigung der Käfer Siebenbürgens, bezeichnet werden. Sie ist ganz in der Weise, wie der leider veraltete Redtenbacher (Fauna austriaca) abgefaßt und bringt Charakteristiken aller europäischen Käfergattungen. Durch die weitgehendsten Verbindungen, die der Herr Verfasser mit Koleopterologen aller Länder Europas hatte, war es ihm möglich, die Beschreibungen der einzelnen Gattungen und Arten so vollständig als möglich zu gestalten, so daß jener stattliche, über 1100 Seiten (75 Druckbogen) umfassende Band daraus entstand. Nach einem Vorwort folgt einleitend ein Kapitel: „Der äußere Bau der Insekten“, dem sich ein weiteres über den äußeren Bau der Kolepteren anschließt. Dann folgen Kapitel über das Sammeln, Präparieren und Bestimmen der Insekten, das Studium derselben und das zoologische System, die Systematik und ihre Bedeutung in der wissenschaftlichen Zoologie, die pädagogische und ethische Bedeutung der Entomologie, woran sich die Gesetze der entomologischen Nomenklatur schließen. Ein sehr reichhaltiges Litteraturverzeichnis und eine Übersicht der Abteilungen und Familien schließen diesen Teil, auf welchen die Systematik der Kolepteren folgt, zunächst der Gattungen (192 Seiten), dann der Arten (854 Seiten). Ausführliche Register der Gattungen und Arten bilden je den Beschluß. Es unterliegt keinem Zweifel, daß die Fauna transsylvanica eines der besten wissenschaftlichen Handbücher der Koleopterologie ist.

von Seidlitz, Dr. Georg., Fauna baltica. Die Käfer der deutschen Ostseeprovinzen Rußlands. II. Auflage. Mit 1 Tafel. Königsberg. Hartung'sche Verlagsdruckerei. 1891. (Preis: 10 Mk.).

Die 1891 vollständig erschienene II. Auflage der Fauna baltica wurde unter den Koleopterologen allseitig mit Freuden begrüßt, war doch schon die erste Ausgabe des berühmten Werkes hinlänglich bekannt und geschätzt: um wieviel besser mußte dann erst eine Neuauflage sich gestalten. In dieselbe nahm der Herr Verfasser die Beschreibungen sämtlicher Arten der norddeutschen Ebene bis Berlin und diejenigen sämtlicher europäischer Gattungen und Untergattungen auf. Dadurch wurden dem Werke Freunde aus ganz Europa gewonnen und dadurch

gelangte das Werk zu einer staunenswerten Vollkommenheit. Sein Inhalt deckt sich mit dem, was weiter oben über die „Fauna transsylvanica“ gesagt wurde. Möchten auch diese Zeilen dazu beitragen, den beiden Seidlitzschen Faunen neue Freunde zuzuführen.

Schenkling, Sigm., Nomenclator coleopterologicus. Eine etymologische Erklärung sämtlicher Gattungs- und Artnamen der Käfer des deutschen Faunengebietes. Frankfurt a. M. H. Bechhold. 1894. (Preis: 4 Mk.)

Für jeden Käfersammler, sei er Anfänger oder Fortgeschrittener, wird vorliegender Nomenclator von großer Wichtigkeit sein, will er doch jedem die wissenschaftlichen Käfernamen, und zwar sowohl Gattungs- als Artnamen, wie auch die terminologischen Ausdrücke der Coleopterologie durch Übertragen ins Deutsche verständlich machen. Zu diesem Zwecke enthält es die Erklärungen von etwa 2400 Gattungs- und 4400 Artnamen. Auf Seite 174 vorliegenden Jahrbuches haben wir den Teil des Buches, welcher „über entomologische Nomenclatur“ handelt, wiedergegeben. Man wird aus diesem ersehen, mit welcher Genauigkeit und Sachkenntnis der Herr Verfasser bei Schaffung seines Werkes vorgegangen ist. Nicht unerwähnt mag bleiben, daß sich an die Erklärungen ein Abschnitt anschließt, welcher die gebräuchlichsten deutschen Käfernamen aufführt; darauf folgt noch ein Autorenverzeichnis. Wir freuen uns, diesen Nomenclator von Herzen empfehlen zu können.

Heyne, Alex., Die exotischen Käfer in Wort und Bild. Leipzig. C. Heyne. 1894. In etwa 20 Lieferungen à 4 Mk.

Von diesem in Großfolio erscheinenden Werke liegen gegenwärtig zwei Lieferungen vor, welche zusammen vier farbige Tafeln enthalten, die recht gut ausgeführt sind. Im Texte ist die Vollständigkeit zu vermessen. Wir werden später, wenn das Werk vollständiger vorliegt, weiter auf dasselbe zurückkommen.

Erichson, Dr. W. F., Naturgeschichte der Insekten Deutschlands. I. Abteilung: Coleoptera. **V. Band:** II. und III. Lieferung (Bog. 13—38). Bearbeitet von Dr. Georg von Seidlitz. — **VI. Band:** VI. Lieferung (Bogen 61—73). Bearbeitet von Julius Weise. Berlin. Nicolaische Verlagshandlung. 1894. (Preis: à Liefg. 6 Mk.)

Vorgenanntes Werk, von dem die erste Lieferung bereits im Jahre 1848 (von Erichson verfaßt) erschien, bildet gegenwärtig bereits 6 stattliche Bände (I. und V. unbeendet). Die Fortsetzung dieses ausgezeichneten Werkes hat die rührige Verlagshandlung nunmehr ganz in die Hände des Herrn Dr. von Seidlitz gelegt, und unter dessen bewährter Führung wird die Beendigung dieses Werkes, auf die die Wissenschaft sehnlichst wartet, gewiß rasch fortschreiten. Insgesamt

soll das Erichson'sche Werk über Coleopteren 10 Bände umfassen. Von dem hohen Werte des Werkes zeugen die uns vorliegenden 3 Lieferungen, von denen die II. und III. Lieferung des V. Bandes die Tenebrionidae, die VI. Lieferung des VI. Bandes den Schluß der Chrysomelidae enthält. Die Artenbeschreibungen der Tiere sind umfassend und vollständig; ihnen zur Seite stehen Bestimmungstabellen der Gattungen und Arten, welche von unschätzbarem Werte sind. Es leuchtet ein, daß die Erichson'schen „Insekten Deutschlands“ zu den hervorragendsten Werken der entomologischen Literatur gehören.

Schilsky, J., Die Käfer Europas. Von Dr. H. C. Küster u. Dr. G. Kraatz, Heft 30.

Die Fortsetzung dieses bekannten Werkes bringt neue Meligethes-, Dasytes- und Haplocnemus-Arten. Die Dasytinen werden sorgfältig beschrieben, namentlich wird auf die Geschlechtsauszeichnungen ein großes Gewicht gelegt. Dadurch lernen wir schwierige Arten sicher und leicht erkennen und unterscheiden. Der Preis des Heftes beträgt 3 M. Die früheren Hefte werden von der Verlagshandlung von Bauer & Raspe in Nürnberg einzeln oder zusammen, letztere zu einem herabgesetzten Preise, abgegeben.

Harrach, A., Der Käfersammler. Praktische Anleitung zum Fangen, Präparieren, Aufbewahren und zur Aufzucht der Käfer. Nebst Käferkalender. Weimar. Friedrich Voigt. 1884. (Preis: 3 M.)

Wie schon der Name sagt, soll vorliegendes Buch dem Käfersammler als Anleitung bei seinen verschiedensten Arbeiten zur Seite stehen. Es bringt somit nicht etwa eine Systematik der Käfer, sondern giebt in einzelnen, trefflich zu lesenden Kapiteln Aufschluß über die verschiedenartigsten Methoden des Käferfangs, über Präparationen und Aufzucht, über das Anlegen der Sammlung, über den Versand und das Bestimmen der Käfer, über die Literatur, die Biologie und was alles dazu gehört. Den Schluß bildet ein ausführlicher Käferkalender, der gewiß allen Sammlern von hohem Interesse sein wird. Uns hat dies Werk viel Freude bereitet.

Nicht unterlassen wollen wir, bereits heute auf das demnächst zu erwartende Erscheinen des II. Bandes von

Ganglbauer, L., Die Käfer von Mitteleuropa (Verlag von Carl Gerold Sohn, Wien I, Barbaragasse 2) hinzuweisen.

Dieser Band dürfte vor allem die Staphyliniden und Pselaphiden, vielleicht auch, wenn er durch Aufnahme dieser Familien nicht zu umfangreich wird, noch die Scydmaeniden, Silphiden, Histeriden und Trichopterygiden enthalten. Dazu kommen etwa 50 ähnliche, ausgezeichnete Abbildungen, wie sie vom I. Bande her bekannt sind.

Hemiptera.

Hüeber, Dr. Th., Synopsis der deutschen Blindwanzen. (Hemiptera heteroptera, Familie Capsidae.) 1. Heft. Stuttgart. E. Schweizerbart'sche Verlags-Handlung. 1894. (Preis: ?)

Das 1. Heft der deutschen Blindwanzen bringt nächst einer Vorrede und einem Litteratur-Verzeichnis einige orientierende Bemerkungen über Anatomie, Physiologie und Biologie (ein ausführlicherer Teil hierüber soll am Schlusse des Ganzen folgen). Verfasser geht dann zur Einteilung der Hemiptera über, um daran die Unterabteilungen der Capsiden und eine Bestimmungstabelle ihrer Gattungen zu schließen. Dann beginnt die systematische Aufzählung und Beschreibung der einzelnen Arten.

Hymenoptera.

von Schlechtendal, Dr. D. H. R., Die Gallbildungen (Zoocecidien) der deutschen Gefäßpflanzen. Eine Anleitung zur Bestimmung derselben. Zwickau. N. Zücker. 1891. (Preis: ?)

In systematischer Reihenfolge führt der Herr Verfasser diejenigen Pflanzen vor, an denen Gallbildungen vorkommen, eine ganz besonders fleißige und wertvolle Arbeit. Sie erschien im 1890er Jahresberichte des Vereins für Naturkunde in Zwickau.

Krieger, Dr. R., Ein Beitrag zur Kenntniss der Hymenopteren-Fauna des Königreichs Sachsen. Leipzig. D. Dürr. 1894. (Preis: ?)

Die vorliegende Arbeit, eine Beigabe zum Jahresbericht des Nikolaigymnasiums zu Leipzig, führt die Grabwespen und Bienen, die der Herr Verfasser für Sachsen zu beobachten Gelegenheit hatte, vor, und zwar 136 Sphegidae, 38 Pompilidae, 5 Scoliidae, 5 Mutillidae, 1 Trigonalysidae und 226 Apiidae, gewiß eine recht stattliche Zahl. Darunter wurden 56 Sphegidae und 12 Pompilidae von ihm als neu für Sachsen nachgewiesen.

Zeuner, M., u. E. Fischer, Taschenbuch für Bienenfreunde. Mit 3 Farbendruck-Tafeln und vielen Holzschnitten. Leipzig. Oscar Leiner. 1892. (Preis: 3,50 Mk.)

Ein vortreffliches Werkchen für Bienenzüchter, welches die Naturgeschichte, die Wohnungen, die Pflanze, die Krankheiten, den Honig, die Nährpflanzen und die Feinde der Biene behandelt, woran sich ein Arbeitskalender und ein Notizbuch für Bienenfreunde, nebst Bücheranzeigen, schließt. Drei Farbendrucktafeln und viele Holzschnitte ergänzen den reichen Inhalt. Das Buch ist Bienenwirten bestens zu empfehlen.

Botanik.

Mengelberg, Joh., Äpfel und Birnen. Nach Aquarellen.

Frankfurt a./D. Fromm'sch & Sohn. 1893. (Preis: 6 Mk.)

Auf 30 Aquarelldruck-Tafeln, die mit geradezu peinlicher Sorgfalt ausgeführt sind, werden 15 der besten und dankbarsten Äpfel- und 15 Birnensorten vorgeführt, welche dem Mangel der Kenntnis der einzelnen Sorten abhelfen sollen. Die Tafeln befinden sich in einer eleganten Mappe, und ihnen ist ferner eine Beschreibung beigegeben, welche zugleich die Bedingungen darlegt, unter denen jede der angeführten Sorten bezüglich des Klimas, des Bodens, des Wassers, der Pflege u. dergleichen gedeiht. Wir meinen, daß solche Werke in erster Linie dazu berufen sind, den deutschen Obstbau und seine Anhänger vor Schaden zu bewahren.

Jahresberichte.

Wiener Entomologischer Verein. IV. Jahresbericht für das Jahr 1893. Wien. Selbstverlag. 1894. (Preis: —?)

Nächst Vereinschronik, Nekrolog, Mitglieder-Verzeichnis, Kassabericht und Bibliotheksstand bringt vorliegender Jahresbericht wertvolle literarische Beiträge von F. Schreiber, Dr. P. Kempny, A. Mezger, H. May sen. und D. Bohatsch und enthält als besonders treffliche Beigabe eine tadellos ausgeführte Chromotafel mit den Abbildungen von Aberrationen eines *Saturnia spini* ♀ und je eines *Argynnis paphia* ♂ und ♀. Der Bericht gereicht dem rührigen Wiener Entomologischen Vereine zu besonderer Ehre. —

Zeitschriften.

Betreffs der entomologischen Zeitschriften verweisen wir auf das vorjährige „Entomologische Jahrbuch“, welches diese in möglichster Ausführlichkeit aufzählt. Wir führen in folgendem nur diejenigen Zeitschriften an, welche uns durch die Liebenswürdigkeit der Herren Verleger oder der betreffenden Vereine übermittelt wurden und versehen nicht, allen herzlichen Dank auszusprechen.

Berliner Entomologische Zeitschrift. Herausgegeben vom entomologischen Verein in Berlin unter Redaktion von Dr. F. Karsch. Berlin. H. Friedländer & Sohn. 1893. 38. (und 39.) Band.

Dieser, wie die beiden gleichzeitig vorliegenden zwei ersten Hefte des 39. Bandes sind wieder äußerst reich an gediegenen entomologischen Aufsätzen. Ihnen beigegeben sind eine ganze Anzahl bestausgeführter Tafeln. So enthält Band 38 zwei in der lithographischen Anstalt des Herrn H. Brabant-Leipzig hergestellte prächtige Chromotafeln der Tag-

falter des Adeli-Gebietes. Das 2. Heft des 39. Bandes unter 12 Tafeln gleichfalls 4 aus gleicher Anstalt hervorgegangene Farbentafeln verschiedener Insekten. Da die Vereinsmitglieder diese herrlichen Bände gratis erhalten bei einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von 10 Mark, so ist ein Beitritt zum Berliner Entomologischen Vereine angelegentlichst anzuraten.

Deutsche Entomologische Zeitschrift. Herausgegeben von der Gesellschaft Iris zu Dresden in Verbindung mit der deutschen entomolog. Gesellschaft zu Berlin. Band VI, Jahrgang 1893 der „Lepidopterologischen Hefte“. Mit 7 kolorierten Tafeln. Redakteur: Dr. D. Staudinger. Dresden.

Wie immer, so zeichnet sich auch der 6. Band dieser trefflich redigierten Zeitschrift, die übrigens nur lepidopterologische Artikel bringt, durch große Reichhaltigkeit aus. Zu den Artikeln gesellen sich 7 herrlich ausgeführte, farbige Tafeln, welche die verschiedensten Lepidopteren vorführt. Und auch von dem bereits vorliegenden 1. Hefte des 7. Bandes läßt sich ein Gleiches sagen. Dasselbe enthält 4 Tafeln, darunter 2 wunderschöne Chromotafeln. Es ist unter diesen Umständen den Schmetterlingsfreunden nur anzuraten, der „Entomologischen Gesellschaft Iris“ zu Dresden als Mitglied beizutreten; der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt nur 10 Mk., während der jedes Jahr erscheinende Band einen Wert von weit über 20 Mk. repräsentiert.

Societas entomologica. Organ des internationalen Entomologenvereins, herausgegeben von M. Kühl, Zürich-Göttingen (Schweiz). (Preis: 10 Frs. = 8 Mk. jährlich.)

Die im Jahre 24 mal erscheinende Zeitschrift bringt entomologische Aufsätze aller Art, teils der Praxis entlehnt, teils wissenschaftlich-populär gehalten. Ein reichhaltiger Inseratenanhang vermittelt Kauf und Tausch.

Entomologische Nachrichten. Herausgeg. von Dr. F. Karsh. 20. Jahrgang. R. Friedländer & Sohn. Berlin. (Preis: 6 event. 7 Mk.)

Die „Entomologischen Nachrichten“ sind streng wissenschaftlich gehalten und bringen neben Original-Abhandlungen auch literarische Besprechungen, Berichte u. dergl. Dem wissenschaftlichen Entomologen sind sie ganz unentbehrlich.

Insektenbörse. Internationales Organ der Entomologie. Offertenblatt für Objekte der gesamten Naturwissenschaften. Herausgegeben von A. Frankenstein. Leipzig. 11. Jahrg. 1894. (Preis 4 Mk.)

Die Insektenbörse verfolgt ähnliche Tendenz, wie die Soc. entomologica und die Gubener Zeitschrift. Nächst entomologischen Aufsätzen und Mitteilungen bringt sie längere Besprechungen der neuesten literarischen Erscheinungen. Auch der Börsenbericht verdient Beachtung. Dazu kommt ein reichhaltiges Annoncen-Material aus allen Weltgegenden. Der Abonnementspreis ist niedrig.

Mitteilungen des Vereins „Fauna“ der Luxemburger Naturfreunde. Preis für Nichtmitglieder 6 Frs. jährlich.

Die Mitteilungen bringen neben Sitzungsberichten allerhand interessante Aufsätze, darunter häufig solche entomologischen Inhaltes, die unser ungeteiltes Interesse in Anspruch nahmen. Herausgeber ist der Vereinssekretär, Herr Matth. Kraus, Luxemburg.

Entomologische Zeitschrift. Central-Organ des „Internationalen Entomologischen Vereins.“ W. Guchler. Selbstverlag. Guben 1894. (Preis 5 Mk.)

Es ist gewiß, daß genannte Zeitschrift unter ihresgleichen eine hervorragende Stellung einnimmt. Die entomologischen Aufsätze sind gut redigiert und geben Zeugnis einer trefflich geführten Redaktion. Die Anzeigen vermitteln Kauf und Tausch.

Entomologisk Tidskrift. Herausgegeben von der „Entomologiska Föreningen in Stockholm“.

Erscheint seit 1880 jährlich in 4 zwangsfreien Hefen. Redakteur: Staatsentomologe Sven Lampa. Preis: 6 Kronen.

Kataloge.

Bei der Redaktion des Entomologischen Jahrbuches gingen im Laufe des verflossenen Jahres folgende Kataloge ein:

Lepidopteren-Liste Nr. 37 von Dr. D. Staudinger und A. Bang-Haas. Blasewitz bei Dresden. 1894.

Koleopteren-Liste Nr. 12. II. Supplement zu Liste X. Von Dr. D. Staudinger und A. Bang-Haas. Blasewitz bei Dresden. 1894.

Koleopteren-Liste von Jürgen Schröder, Roffau per Plön (Holstein). Dazu: Liste seltener paläarktischer Koleopteren. 1894.

Coleotteri di Sicilia. Prezzo corrente 1894. L. Failla-Tedaldi in Castelbuono (Sicilia).

Kolcopteren-Preisliste von Carl Koleschenski in Tarnobrzeg (Austro-Hungaria), via N. Tapolcsány.

Preisverzeichnis europäischer Hymenopteren, zu beziehen von Dr. G. Schmiedeknecht, Blankenburg in Thüringen.

Preisliste III. über europäische und exotische Hymenopteren, Dipteren, Hemipteren, Orthopteren und Neuropteren von Dr. G. Staudinger und A. Bang-Haas. Blasewitz bei Dresden. 1894.

Preisliste über Fraßstücke und biologische Objekte von Dr. D. Staudinger u. A. Bang-Haas. Blasewitz bei Dresden.

Verzeichnis von Insekten und von Geräten für Entomologen, Botaniker und Mineralogen. Von A. Pichlers Witwe und Sohn. Wien (Margaretenplatz 2).

Catalogue of indian and indo-malayan butterflies and moths for sale by Ernest Swinhoe, avenue house, Oxford, England. 1894/95.

Preis-Verzeichnis über systematische und biologische Insekten-Sammlungen, sowie über Entwicklungsreihen von Ventraktern, Fischen und Crustaceen. Von Dr. A. Müller, Linnaea. Berlin.

Preis-Verzeichnis mikroskopischer Präparate (Katalog 17), von Heinr. Boecker, Wehlar.

Preis-Verzeichnis der zoologischen und botanischen Modelle von B. Osterloh, Leipzig (Körnerstr. 33).

Inhalts-Verzeichnis der Früchte und Pilze von G. Arnoldi, Gotha (1894/95).

Verzeichnis des antiquarischen Bucherverlags von A. Bielefelds Hofbuchhandlung Liebermann & Co. in Karlsruhe (Baden).

Verlags-Verzeichnis von Trowitsch & Sohn, Königl. Hofbuchhandlung, Frankfurt a/D. 1893.

Bibliotheca Entomologica. Von Felix L. Dames in Berlin SW., Kochstr. 3. 1894.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [1895](#)

Autor(en)/Author(s): Krancher Oskar

Artikel/Article: [Wichtige Erscheinungen auf dem entomologischen Büchermarkte 215-227](#)